

# OFFENE HEILIGGEISTKIRCHE

## **Jahresbericht 2002 des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern**

Das Vereinsjahr 2002 dauerte kaum ein halbes Jahr, denn die Gründungsversammlung fand am 20. August 2002 statt.

Im CAP trafen sich 30 Frauen und Männer, die das Projekt seit längerem begleiteten und belebten, zur Gründung unseres Vereins. Dank einer gründlichen Vorbereitung der Statuten durch die Leitung der OHK und einer professionellen Leitung der Gründungsversammlung durch Herrn Dr. U. Friedrich, mussten an den Statuten nur noch kleine Änderungen vorgenommen werden, und die Versammlung kam zügig voran. Mit einem feinen Apéro feierten wir die Gründung und freuten uns auf die grosse Eröffnungsvernissage in der Heiliggeistkirche am 5. September.

Die Vernissage war denn auch ein riesiger Erfolg, wofür wir noch einmal allen Beteiligten, allen voran der Leitung der OHK herzlich danken. Bilder, Installationen und Musik, Suppe und Apéro, Eröffnungsreden und das Konzert mit Pudi Lehmann lockten die Menschen in Scharen in unsere Kirche! Die Freude und Begeisterung war gross, sowohl bei den Organisatoren als auch bei den BesucherInnen.

Trotz anfänglicher Skepsis verschiedener Kreise, war es sehr erfreulich, dass sowohl die neue Möblierung der Heiliggeistkirche wie auch die Ausstellungsmöglichkeiten bei den BesucherInnen und der Gottesdienstgemeinde ein positives Echo auslösten. Unser Betrieb der OHK scheint weit herum akzeptiert und begrüsst zu werden.

Von Dienstag bis Freitag, 11 bis 18.30 Uhr ist unsere Kirche offen, viele Menschen finden hier etwas Wärme, Kaffee und manchmal auch Suppe, Möglichkeit zum Gespräch, offene Ohren und mitfühlende Menschen. Das ist wohl das grösste Geschenk, das die OHK den Menschen unserer Stadt machen kann. Dank einem Team von Freiwilligen, welche regelmässig weitergebildet werden, kann die Kirche offen bleiben.

Zudem fanden einige besondere Veranstaltungen statt.

Zwei Abende dienten dem interreligiösen Dialog, genauer dem Kennen lernen der islamischen Feste und des jüdischen Jahres. Am 31. Oktober war der Imam Hischam Abd-El Hafez, am 7. November der Kantor der jüdischen Gemeinde Bern, José Kaufmann in der OHK zu Gast.

Die Vernissage der Credo-Ausstellung wurde gut besucht und die Texte regten auch während den Ausstellungswochen viele zum Mitdenken und Mitschreiben an.

Ende November wurde zu einer Lesung von Niklaus Brantschen eingeladen.

Die spirituellen Angebote fanden im gewohnten Rahmen statt: Frauengottesdienste, Freitagabendgebet und die Mittagskirche.

Nach dem Rückblick auf die letzten Monate können wir sehr zufrieden sein.  
Der Betrieb der OHK ist gut angelaufen. Viele Menschen engagieren sich und denken mit.

Für den Vorstand stellt sich die Frage, wie stark und in welchen Themenbereichen wir eingebunden sein wollen in die Abläufe und thematischen Schwerpunktsetzungen der OHK. Und auch die Zusammenarbeit zwischen Leitung und Vorstand sollte sich im kommenden Jahr vermehrt einspielen.

Es bleibt uns, als Co-Präsidentinnen herzlich zu danken: allen freiwilligen MitarbeiterInnen, dem Vorstand, der Leitung der OHK und den Sponsoren.

Bern, Ende Februar 2003

Ruth Mund und Renate von Ballmoos  
Co-Präsidentinnen